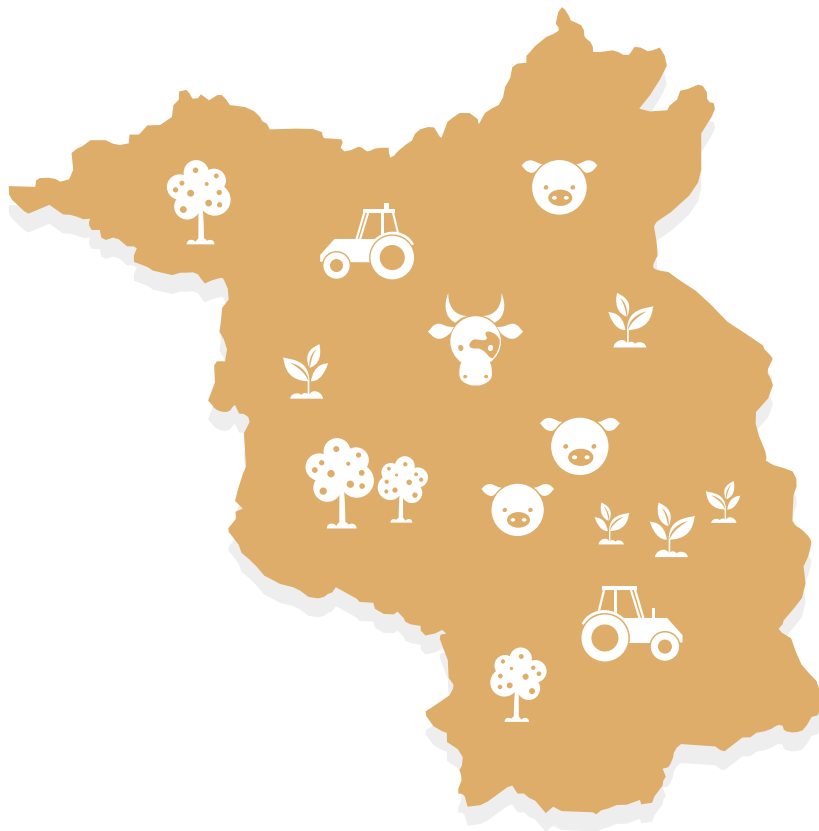


Brandenburger EIP-Projekte stellen sich vor



Europäische Innovationspartnerschaft (EIP) zur Verbesserung der
landwirtschaftlichen Produktivität und Nachhaltigkeit

—
Praxis trifft Wissenschaft

Impressum

Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft (MLUL)

Referat 31 - Grundsatzfragen der ländlichen Entwicklung und Landwirtschaft; Rechtsangelegenheiten
Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam
Dr. Margret Roffeis
E-Mail: margret.roffeis@mlul.brandenburg.de

Innovationsdienstleister für Europäische Innovationspartnerschaften in Brandenburg (IDL-EIP) gsub - Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbH

Kronenstr. 6
10117 Berlin
Geschäftsführer: Dr. Reiner Aster
E-Mail: info@idl-bb.de

und

Humboldt-Universität zu Berlin

Lebenswissenschaftliche Fakultät
Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften
Fachgebiet Urbane Ökophysiologie der Pflanzen
Lentzeallee 55/57
14195 Berlin
E-Mail: info@idl-bb.de

Europäische Innovationspartnerschaft (EIP) zur Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktivität und Nachhaltigkeit

Praxis trifft Wissenschaft

EIP-AGRI ist ein Förderprogramm zur Unterstützung innovativer Projekte, die in Zusammenarbeit von Landwirten, Wissenschaftlern und anderen Akteuren bearbeitet werden. Dabei müssen die Projekte konsequent auf die Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktivität und Nachhaltigkeit ausgerichtet sein. Die Ergebnisse der geförderten EIP-Projekte sind EU-weit bekannt zu machen.

Für die Brandenburger Agrarwirtschaft ist das EIP-AGRI-Programm eine gute Chance. Der hohe Ausbildungsstand der Landwirte und Gartenbauer im Land, befähigt sie, die Probleme der Praxis genau zu identifizieren und gemeinsam mit Partnern aus der Wissenschaft praktikable Lösungen zu entwickeln. Die Umsetzung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse ist für die Wettbewerbsfähigkeit von Landwirtschaft und Gartenbau im Land Brandenburg unerlässlich.

Die über EIP-AGRI geförderten Forschungsaktivitäten müssen sich unmittelbar aus den Erfordernissen der landwirtschaftlichen oder gartenbaulichen Praxis ergeben. Die Tätigkeit ist von Beginn an auf die nachfolgende Überführung der Projektergebnisse in die landwirtschaftlichen Unternehmen auszurichten. Auf diese Weise übernehmen die Landwirte im Programm eine Schlüsselrolle: ihre Probleme bestimmen die Forschungsthemen. Gleichzeitig sind sie Akteure im Prozess der Lösungsfindung und somit auch die ersten Nutzer der zu erwartenden Ergebnisse.

Bisher werden 22 Brandenburger EIP-Projekte mit 24 Millionen Euro gefördert. Es sind 88 Akteure aus landwirtschaftlichen Unternehmen bzw. Gartenbaubetrieben in die Projektarbeit eingebunden. Außerdem sind 33 Wissenschaftler und weitere Akteure aus dem Bereich Landtechnik, aus Verbänden und Vereinen sowie 11 Berater beteiligt. Die Mitglieder der unterschiedlichen Projektgruppen arbeiten mit festgelegten Aufgaben in so genannten Operationellen Gruppen zusammen und widmen sich gemeinsam der Lösung der Projektaufgabe.

Die bewilligten Projekte beziehen sich auf Probleme im Acker- und Pflanzenbau, in der Tierhaltung, im Gartenbau und auf die Weiterentwicklung und Etablierung von Lösungen im Rahmen von Wertschöpfungsketten. Diese Broschüre gibt einen Überblick über den Inhalt und die Vielfalt der geförderten Brandenburger EIP-Projekte. Weitere Informationen sowie erste Ergebnisse sind auf der Website unter „Projekte“ eingestellt.

ÖKOSCHWEIN

Optimierung der ökologischen Schweine- / Sauenhaltung in Brandenburg durch Innovation im Bereich Haltung und Fütterung



© LAB GmbH

Mit dem Projekt sollen Möglichkeiten zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit der ökologischen Schweine- und Sauenhaltung in Brandenburg aufgezeigt und damit die Attraktivität des Verfahrens für andere Schweinehalter gesteigert werden.

Koordination

LAB – Landwirtschaftliche Beratung der Agrarverbände Brandenburg GmbH
Dieter Schenke
E-Mail: cottbus@lab-agrarberatung.de
Telefon: +49 (0)355. 541 466
www.eip-oekoschweine-brandenburg.de

BEWEGUNGSBUCHTEN

Bewegungsbuchten für säugende Sauen in der Produktion



© Katja Menzer, AG Bayern

Im Projekt wurden vier verschiedene Bewegungsbuchten über ein Jahr getestet. Dabei standen die technische Funktionalität der Buchten und die Aufzuchtleistung im Fokus. Es entstand eine Lösungsvariante, die nun in alle Abferkelabteile eingebaut und erprobt wird.

Koordination

Agrargenossenschaft Bayern eG
Marko Eisermann & Roswitha Richter
E-Mail: ag-bayern@t-online.de
Telefon: +49 (0) 35363. 79652

STALLGRÜN

Innovative Stallbegrünungssysteme zur Verbesserung von Haltung und Umweltverträglichkeit



© Björn Hallmann, FFG mbH

Staub und Schadgase in geschlossenen Tierhaltungssystemen können zu Erkrankungen bei den Tieren und dem Stallpersonal führen. Es wird untersucht, wie Stallbegrünungssysteme die positiven Effekte aus der Innenraumbegrünung auf die Tierhaltung übertragen können.

Koordination

Frankenförder Forschungsgesellschaft mbH für Betriebswirtschaft, Ernährung und ökologischen Landbau

Doreen Sparborth

E-Mail: info@frankenfoerder-fg.de

Telefon: +49 (0)3371. 402277

TIERWOHLAMPEL

Physiologisches Tierwohl-Mess- und Management-System für Milchrinder



© Dr. M. Platen, LAB GmbH

Im Projekt wird ein System zur automatischen Messung, Analyse und Bewertung des Tierwohles von Kühen in Brandenburger Milchviehherden eingeführt und validiert. Auf der Basis dieser objektiven, tierindividuellen und echtzeitfähigen Bewertung sowie einer Verknüpfung mit vorhandenen Herdenmanagementdaten sollen betriebsspezifische Hinweise zur Optimierung des Tierwohls gegeben werden.

Koordination

LAB Landwirtschaftliche Beratung der Agrarverbände Brandenburg GmbH

Dr. rer. agr. Matthias Platen

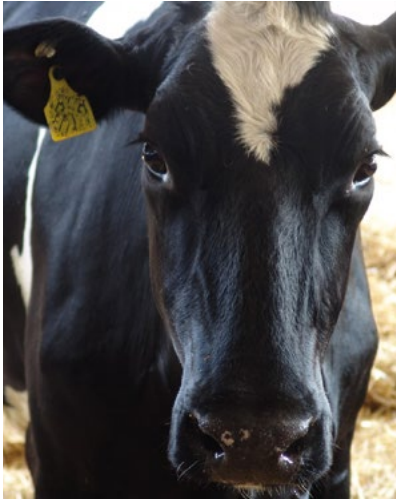
E-Mail: gst@lab-agrarberatung.de

Telefon: +49 (0)3328. 319 251

www.die-tierwohlampel.de

KUH-MEHR-WERT NAVIGATOR

Entwicklung des „Kuh-Mehr-Wert Navigators“ zur besseren Vereinbarkeit von Leistung und Tiergesundheit



© LVAT e.V.

12 Brandenburger Milchviehbetriebe wollen in Zusammenarbeit mit 5 Kompetenzteams ein praxistaugliches Softwaremodul entwickeln, mit dem Problembereiche in Bezug auf die Tiergesundheit identifiziert werden können. Dadurch sollen schnelle Entscheidungen auf Kuh- und Betriebsebene getroffen werden können.

Koordination

LVAT – Lehr- und Versuchsanstalt für Tierzucht und Tierhaltung e.V.

Herr Detlef May, Herr Peter Hufe

E-Mail: lvatgrosskreutz@web.de

Telefon: +49 (0)33207. 32252

www.lvat-kmw.de/seite/357274/eip-agri.html

AQUA C+

Verbesserung der Wassernutzungseffizienz im Obstbau durch ein internetgestütztes Informations- und Beratungssystem



© Dr. Margarete Löffler, GVBB e.V.

Ziel von Aqua C+ ist es, die Wassernutzungseffizienz durch Wasserbilanzierung und Pflanzeninformationen zu erhöhen. Für verschiedene Obstkulturen soll die Steuerung der Bewässerungsanlagen in Abhängigkeit des effektiven Wasserbedarfes der Pflanze durchgeführt werden.

Koordination

Versuchs- und Kontrollring für den integrierten Anbau von Obst und Gemüse im Land Brandenburg e.V.

Dr. Andreas Jende

E-Mail: jende@gartenbau-bb.de

Telefon: +49 (0)3328. 35175 35

www.aquacplus.de

PRIMEFRUIT

Bewertung des optimalen Fruchtbehangs bei Kern- und Steinobst



© ATB

In PRIMEFRUIT werden bei Apfel und Süßkirsche räumliche Daten der Blattfläche mittels Laserscanner und CO₂-Fixierung mittels Gaswechselanalysen ermittelt. Das daraus abgeleitete optimale Blatt:Frucht-Verhältnis beschreibt die Ertragskapazität.

Koordination

Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e.V. (ATB)

Dr. Manuela Zude-Sasse

E-Mail: mzude@atb-potsdam.de

Telefon: +49 (0)331. 5699 612

www.atb-potsdam.de

BIO-GEMÜSE

Regionales Bio-Gemüse aus Brandenburg



© Thomas Stephan, BLE Bonn

Ziel des Projektes ist der Auf- und Ausbau einer schlagkräftigen, nachhaltig rentablen regionalen Bio-Gemüseproduktion für die Hauptstadtregion. Durch den Aufbau von Know-how und überbetrieblicher Kooperation soll nicht nur die Menge, sondern auch die Qualität gesteigert werden.

Koordination

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg (FÖL) e.V.

Michael Wimmer

E-Mail: m.wimmer@foel.de

Telefon: +49 (0)30. 284824 39

www.biogemuese-brandenburg.de

MOPLASA

Entwicklung einer modulbasierten Pflanzenschutzstrategie unter Berücksichtigung nachhaltiger und umweltschonender Verfahren zur Bekämpfung der Sanddornfruchtfliege



© Ulrike Holz, LELF

Die Sanddornfruchtfliege verursacht schwerwiegende Ertragsverluste im integrierten und ökologischen Anbau. Im Projekt werden nicht-chemische Bekämpfungsoptionen mit Praxishandbuch entwickelt. Diese können die AnbauerInnen nach ihren Bedürfnissen kombinieren und anwenden.

Koordination

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V.

Dr. Sandra Lerche

E-Mail: sandra.lerche@zalf.de

Telefon: +49 (0)33432. 82 185

www.agrathaer.de/de/referenzen/eip___moplasa

SUNBOT

Emissionsfreie Strauchbeerenproduktion



© Frank van der Hulst, Bauernhof Weggun

Das SunBot-Projekt zielt auf die Optimierung des Strauchbeerenanbaus in Brandenburg: der Einsatz eines autonom arbeitenden Elektro-Traktors soll Plantagenhygiene, Nachhaltigkeit, Produktivität, Kosteneffizienz und regionale Strukturen stärken.

Koordination

Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e.V. (ATB)

Prof. Dr.-Ing. Cornelia Weltzien

E-Mail: cweltzien@atb-potsdam.de

Telefon: +49 (0)331. 5699 410

SPREEWÄLDER GURKEN

Nachhaltig intensivierte Anbau- und Verarbeitungsprozesse zur sicheren Produktion von Spreewälder Gurken g.g.A.



© Traube, Spreewaldverein e.V.

Mit dem Projekt sollen konkrete Lösungen zur Absicherung einer gleichbleibend hohen Qualität von Spreewälder Gurken als pasteurisierte Konserve erarbeitet werden. Ziel ist es, Ursachen eines Weichwerdens herauszufinden und Handlungsempfehlungen für die Praxis abzuleiten. Dabei wird die gesamte Wertschöpfungskette von der Rohware bis zum Endprodukt analysiert, um Problemstellen zu erkennen und zu beheben.

Koordination

Gurkenhof Frehn
Heinz-Peter Frehn
E-Mail: heinz-peter.frehn@gurkenhof-frehn.de
Telefon: +49 (0)35452. 15721
www.gutes-spreewald.de/eip

NEWSOIL21

Anbaustrategien zur Überwindung der spezifischen Bodenmüdigkeit bei Apfel und Spargel



© M. Zander

In diesem Projekt werden mit verschiedenen Sorten und Unterlagen sowie verschiedenen Varianten der Bodenverbesserung sowohl in Gefäßversuchen als auch im Freiland die Auswirkungen auf die Überwindung der spezifischen Bodenmüdigkeit bei Apfel und Spargel untersucht.

Koordination

Versuchs- und Kontrollring für den Integrierten Anbau von Obst und Gemüse im Land Brandenburg e.V.
Dr. Andreas Jende
E-Mail: jende@gartenbau-bb.de
Telefon: +49 (0)3328. 3517535
www.newssoil21.igzev.de/

Q2GRAS

Entwicklung und Erprobung eines Verfahrens zur Qualitätssteigerung und -sicherung in der Grassilageproduktion



© agrathaer GmbH

Die Qualität der Grassilage ist entscheidend für die Gesundheit und die Leistungsfähigkeit von Milchkühen. Um den optimalen Welkezeitpunkt und die beste Silagequalität vorauszusagen, werden 2 Prognosetools zu einer nutzerfreundlichen App-Anwendung entwickelt.

Koordination

agrathaer GmbH

Isabell Szallies

E-Mail: isabell.szallies@agrathaer.de

Telefon: +49 (0)33432. 822 99

www.agrathaer.de/de/referenzen/eip___q2gras

TREES4STREETS

Selektion, Prüfung und Anzucht von wurzelechten und klimaangepassten Straßen- und Alleebaumsortimenten für die Baumschulproduktion



© Antje Schmidt

Mittels der in-vitro Kulturtechnik werden wurzelechte Bäume produziert und Stressszenarien an den Pflanzen durchgeführt. So können frühzeitig Gehölze nach abiotischen Stresswirkungen wie Kälte-, Hitze-, Trocken-, oder Salzstress selektiert werden.

Koordination

H. Lorberg Baumschulerzeugnisse GmbH & Co. KG

Hanno-Friedrich Leight

E-Mail: lorberg@lorberg.com

Telefon: +49 (0)33233. 84 0

www.lorberg.com

PRECISION IRRIGATION

Steuerung des Zusatzwassereinsatzes in der Pflanzenproduktion



© C. Hildmann, FIB

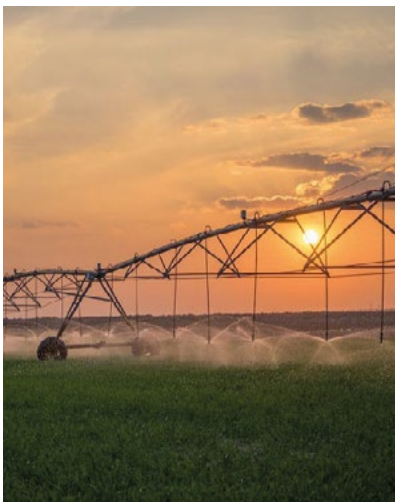
Die Bewässerung landwirtschaftlicher Kulturen gewinnt in Brandenburg zunehmend an Bedeutung. Ziel des Projektes ist die Entwicklung einer jederzeit bedarfsgerechten, teilflächenspezifisch einsetzbaren und weitgehend automatisierten Bewässerungssteuerung.

Koordination

Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften e.V.
Dr. Michael Haubold-Rosar
E-Mail: haubold-rosar@fib-ev.de
Telefon: +49 (0)3531. 7907 11
www.eip-pi-bb.de/de

GREEN CYCLE

Entwicklung einer bedarfsgerechten und schlagbezogenen Flüssigdüngung



© HYDRO-AIR international irrigation systems GmbH

Das Ziel ist die Entwicklung einer bedarfsgerechten und schlagbezogenen Flüssigdüngungstechnologie zur Verwertung organischen Flüssigdüngers in landwirtschaftlichen Kulturen. Die Wirtschaftsdünger sollen als Zugabe zur Bewässerung ausgebracht werden.

Koordination

HYDRO-AIR international irrigation systems GmbH
Herr Stefan Scholz
E-Mail: stefan@hydro-air.de
Telefon: +49 (0)33741. 620 617
www.green-cycle-projekt.de

BEETLE SOUND TUBE

Akustische Früherkennung von Vorratsschädlingen in Getreidesilos



© Verena Misgaiski, JKU

Mikrofone in einer Röhre werden in Getreide eingelassen, um mögliche Schädlinge zu belauschen. Durch eine frühzeitige Erkennung sollen so Schäden minimiert werden. Das „Beetle Sound Tube“-System wird in Silos, Flachlagern und Big Bags über 4 Lagerperioden erprobt.

Koordination

agrathaer GmbH

Isabell Szallies

E-Mail: isabell.szallies@agrathaer.de

Telefon: +49 (0)33432. 822 99

www.agrathaer.de/de/referenzen/eip___beetle_sound_tube

EFFIZIENZ-MODUL FÜR BIOGASANLAGEN

Stoffliche Verwertung von Gärresten und Produktion von Lignin in der Landwirtschaft



© Nordreisender/photocase.de

Mit einem neuen Verfahren zur Herstellung von Lignin soll eine wirtschaftliche und praxistaugliche Weiterverarbeitung von Gärresten aus landwirtschaftlichen Biogasanlagen entwickelt werden. Das separierte Lignin soll als Chemierohstoff genutzt werden.

Koordination

Forschungsinstitut Biopos e.V.

Prof. Birgit Kamm

E-Mail: kamm@biopos.de

Telefon: +49 (0)3328. 332 210

www.biopos.de

CHARCLE

Gärprodukte zur Verbesserung der Stallhaltung und der Bodenstruktur



© Der Gafischer / photocase.de

Feste Gärprodukte werden zu Pflanzenkohle pyrolysiert. Es wird untersucht, wie diese im Stall teilweise Stroh ersetzen und dadurch Ammoniakemissionen vermindern und das Tierwohl fördern kann. Außerdem ist die Nutzung von Wirtschaftsdünger mit Pflanzenkohle Gegenstand der Untersuchungen.

Koordination

B3 Projektbetreuung GmbH
Dr. Matthias Plöchl
E-Mail: mp-b3@b3-bornim.de
Telefon: +49 (0)331. 601498 12
www.b3-bornim.de/B3-Projektbetreuung

PH-BB

Präzise Kalkung in Brandenburg



© Dr. Robin Gebbers, ATB

Durch zu hohe oder zu niedrige pH-Werte kommt es auf 74% der Ackerflächen in Brandenburg zu Ertragsminderungen. Projektziel ist, das Management der Bodenazidität auf Betrieben mithilfe präziser Sensortechnik zu verbessern und praktikable Lösungen zu bieten.

Koordination

Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE)
Prof. Dr.-Ing. Eckart Kramer
E-Mail: ekramer@hnee.de
Telefon: +49 (0)3334. 657 329
www.ph-bb.com

LED4PLANTS

Effiziente, gezielte Produktion von Kulturen durch LEDs



© FUTURELED GmbH

Durch die Entwicklung modularer, kostengünstiger und pflanzenbedarfsgerechter LED-Lichtsysteme für den Einsatz im Gewächshaus soll eine höhere Qualität der Kulturen, ein höherer Ertrag und eine kürzere Kulturzeit erreicht werden.

Koordination

FUTURELED GmbH
Oliver Arnold
E-Mail: o.arnold@futureled.de
Telefon: +49 (0)30. 57708920
www.led4plants.julius-kuehn.de

LANDLOGISTIK

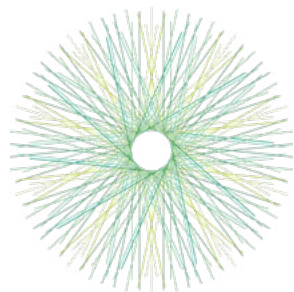
Landlogistik für das Land Brandenburg



Im Projekt sollte eine standardisierte Informations- und Dispositionssoftware bestehende Frachtraumkapazitäten aus dem Güter- und Personenverkehr verknüpfen. Ziel waren die bessere Transportkoordination und eine Kostenreduktion. Das Projekt wurde vorzeitig beendet.

Koordination

Interlink GmbH
Anja Sylvester
E-Mail: sylvester@interlink-verkehr.de
Telefon: +49 (0)30. 20913972
www.interlink-verkehr.de



eip-agri
AGRICULTURE & INNOVATION